

Jürgen Heinze legt alle Ämter nieder

Rücktritt von SPD-Vorsitz, Gemeindevertretung und Ortsvorsteher Schlierbach

Brachtal (erd). Der Brachtaler SPD-Vorsitzende, Gemeindevertreter, Ausschussmitglied und Schlierbacher Ortsbeirat Jürgen Heinze ist mit sofortiger Wirkung von allen Ämtern zurückgetreten. Heinze führt dafür vor allem familiäre und gesundheitliche Gründe an.

Jürgen Heinze hatte seinen Rücktritt aus allen gemeindlichen Gremien am Montag dem Rathaus mitgeteilt und auch den Vorstand und die Fraktion der SPD über seinen Schritt informiert. Am Montagabend fehlte Heinze bereits in der Sitzung der Gemeindevertretung.

Er habe sich diese Entscheidung nicht leicht gemacht, sagt Heinze: „Mein Rücktritt hat hierbei drei Gründe, der eine Grund ist meine Familie, der andere Grund ist, nicht ausreichend Zeit für die Ausübung meiner Mandate zu haben sowie die des Vorsitzenden, der dritte Grund ist meine Gesundheit.“

Seit Wochen habe er sich Gedanken darüber gemacht, wie er seine Mandate noch sinnvoll ausüben



Jürgen Heinze hat mit sofortiger Wirkung alle politischen Ämter niedergelegt.

FOTO: ARCHIV

könne, ohne dass er selbst oder seine Familie dabei zu kurz kämen. Ihm sei deutlich geworden, dass er zu wenig Zeit für seine Tochter habe, die bald in die Schule gehen wird. Heinze räumt ein, dass seine Familie in den letzten Jahren zu kurz gekommen sei.

Es sei aber auch die Tatsache, dass die politische Welt rauer geworden sei und er dabei gerade in der heutigen Zeit Angst um seine Familie haben müsse. „Mit den Mandaten ist in der heutigen Zeit eine schwere Last verbunden, die ich für mich so nicht mehr tragen kann. Uns als kommunal ehrenamtlich tätigen Menschen wird vonseiten der Landes- und der Bundesregierung immer mehr auf die Schultern gelegt. Eine Verantwortung, die heute durch ein Ehrenamt nicht mehr zu schaffen ist. Wir müssen der Bevölkerung die Entscheidungen erklären, die mit dem Rettungsschirm oder mit der Hessenkasse einhergehen, und haben dabei nicht einmal die grundlegende Möglichkeit, uns damit zu beschäftigen.“ Dies umfasse jährlich mehrere tausend Seiten an Informationen, die verarbeitet werden sollten. Das sei in der Freizeit kaum mehr zu leisten.

Auch innerparteilich sei die Situation nicht einfach gewesen, weil der Parteivorsitz eine Fülle an Aufgaben und Terminen mit sich brin-

ge, die nicht mit seinem Leben zu vereinen seien. Der Zeitaufwand entspreche dem eines Teilzeitbeschäftigten oder eines Vollzeitbeschäftigten. Zudem ist Heinze über die Bundespartei verärgert. Entscheidungen der Parteiführung ließen ihn regelrecht verzweifeln. Sie habe alle Werte verraten, für die diese altherwürdige Partei stehen sollte, nämlich für den einfachen Arbeitnehmer und für die einfachen Angestellten.

Die Belastung habe sich in den letzten Wochen und Monaten auch auf Heazines Gesundheit ausgewirkt, weshalb er „die Notbremse ziehen und auf meinen Körper hören“ werde. „Selbst in meinem Urlaub habe ich es nicht geschafft, mich zu erholen, und meine Körperbatterie ist leider immer noch leer.“

Trotz allem habe ihm das Ehrenamt Spaß gemacht und er gerne seiner Heimatkommune gedient.

Die Brachtaler SPD werden nun bis zur nächsten Mitgliederversammlung die beiden Stellvertreter Thomas Georg und Daniel Goffitzer führen.